

Sprechen hilft? – Rückblick auf die Kampagne der ersten UBSKM nach 10 Jahren

Abschlussstagung des Auswertungsprojekts „Briefe“

Quantitative Auswertung zur Wahrnehmung der Kampagne

Kathrin Lipke, B. Sc.

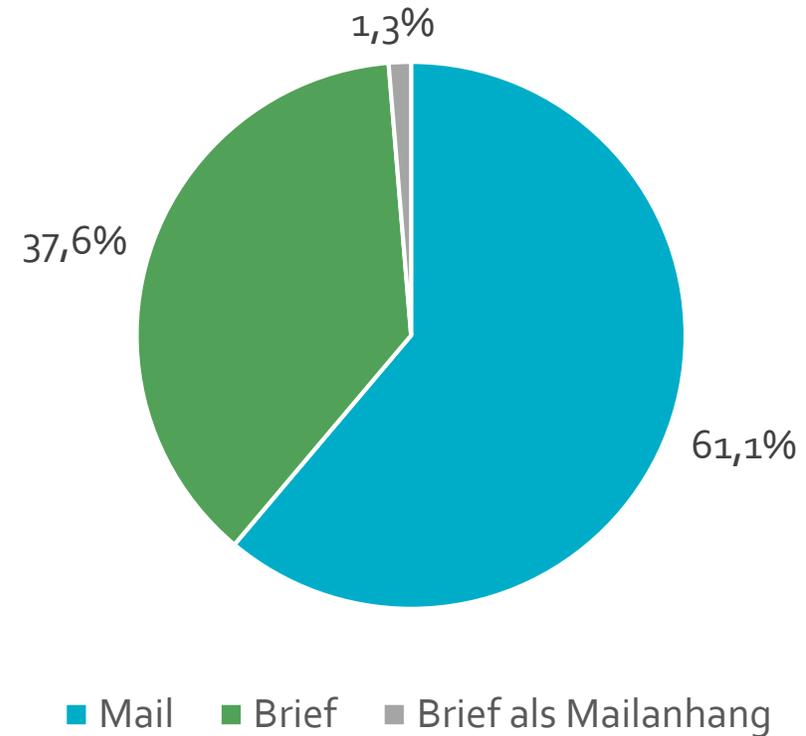
09. März 2021

Quantitative Auswertung zur Wahrnehmung der Kampagne

WIE? WER? WAS?

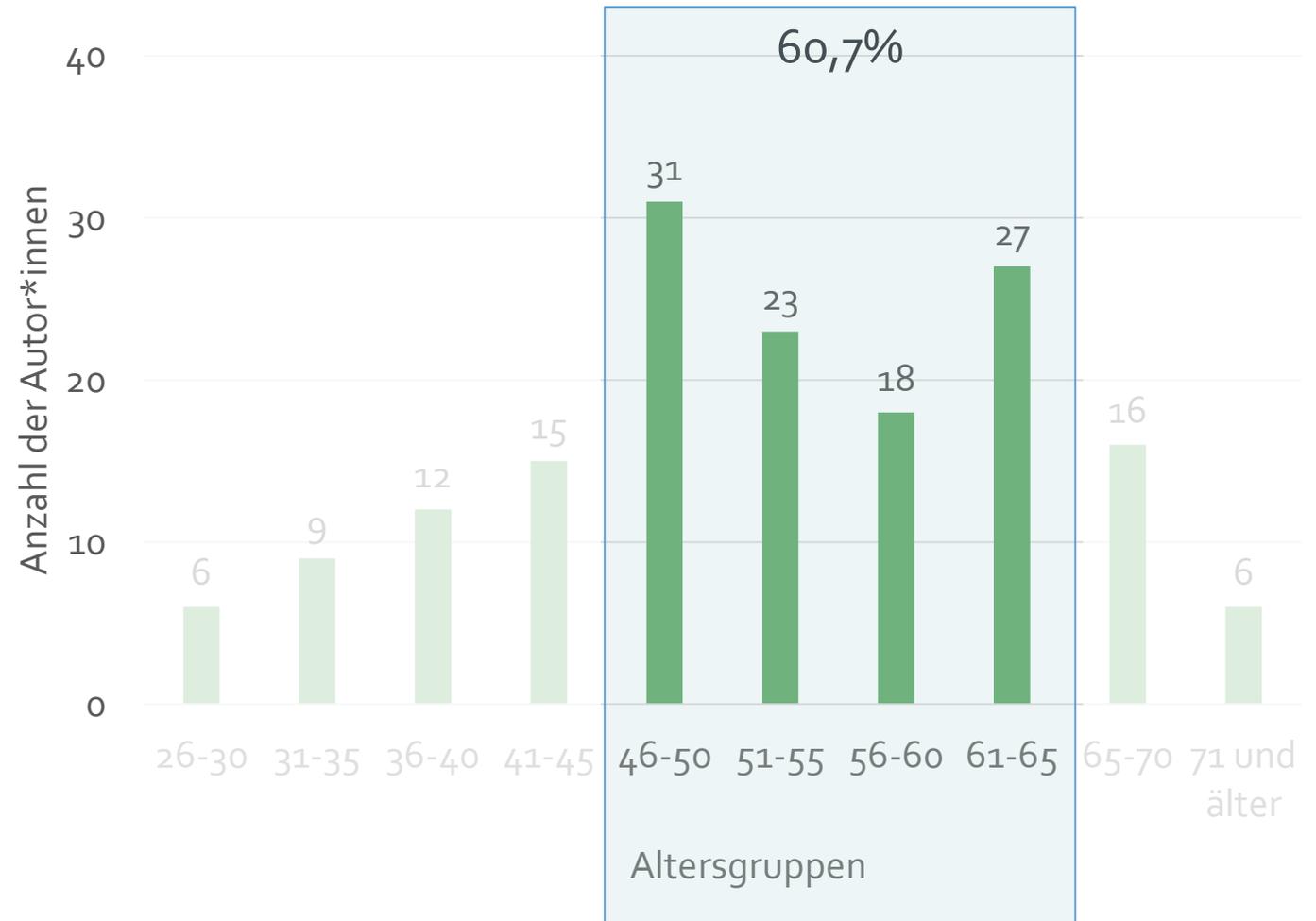
Wie war der Umfang der Briefe?

- **229 Autor*innen** stimmten der Auswertung ihrer Briefe zu
- **Anzahl der Schreiben pro Autor*in** zwischen 1 und 16 Briefe



Wer sind die Autor*innen?

- **Fast Zwei Drittel** der Autor*innen sind **weiblich**
- **Zwei Drittel** der Autor*innen waren **selbst Betroffene**



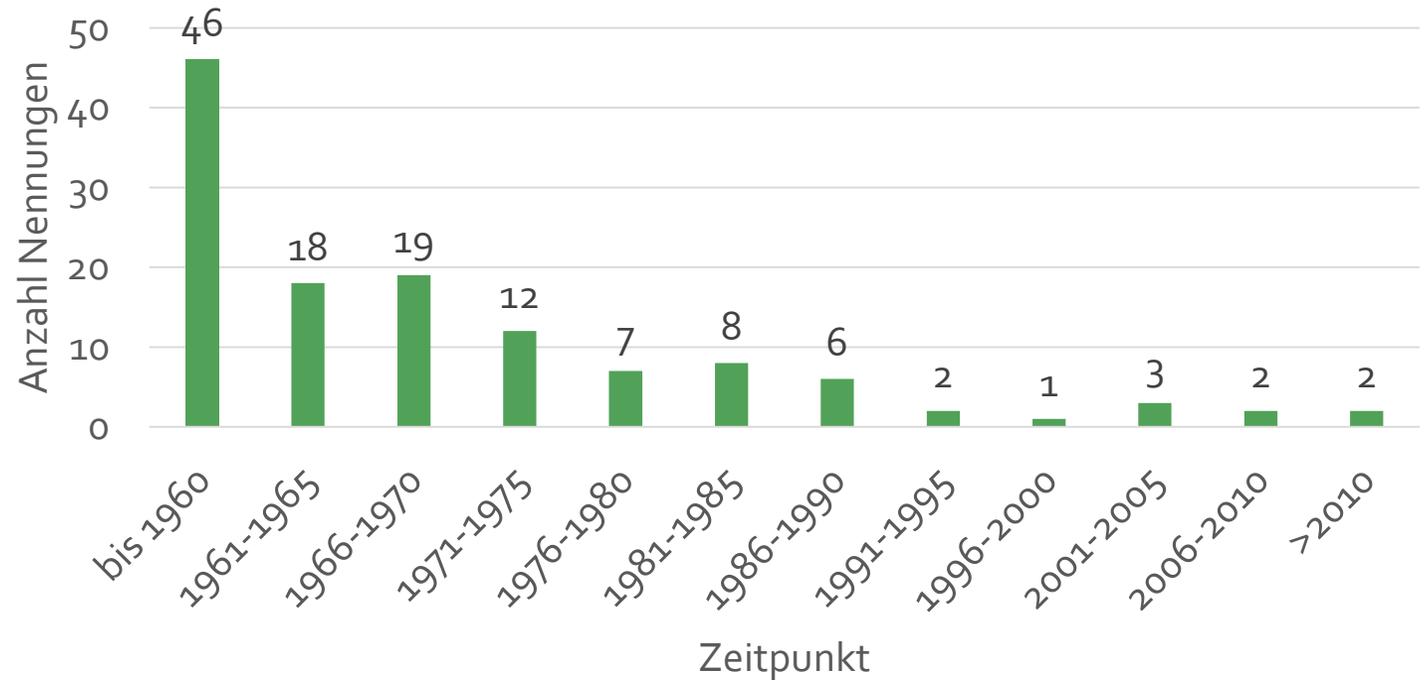
Was wurde zu den Missbrauchsfällen berichtet?

- **Kontext**

vor allem in der **Familie (50%)**
und in **Institutionen (37%)**

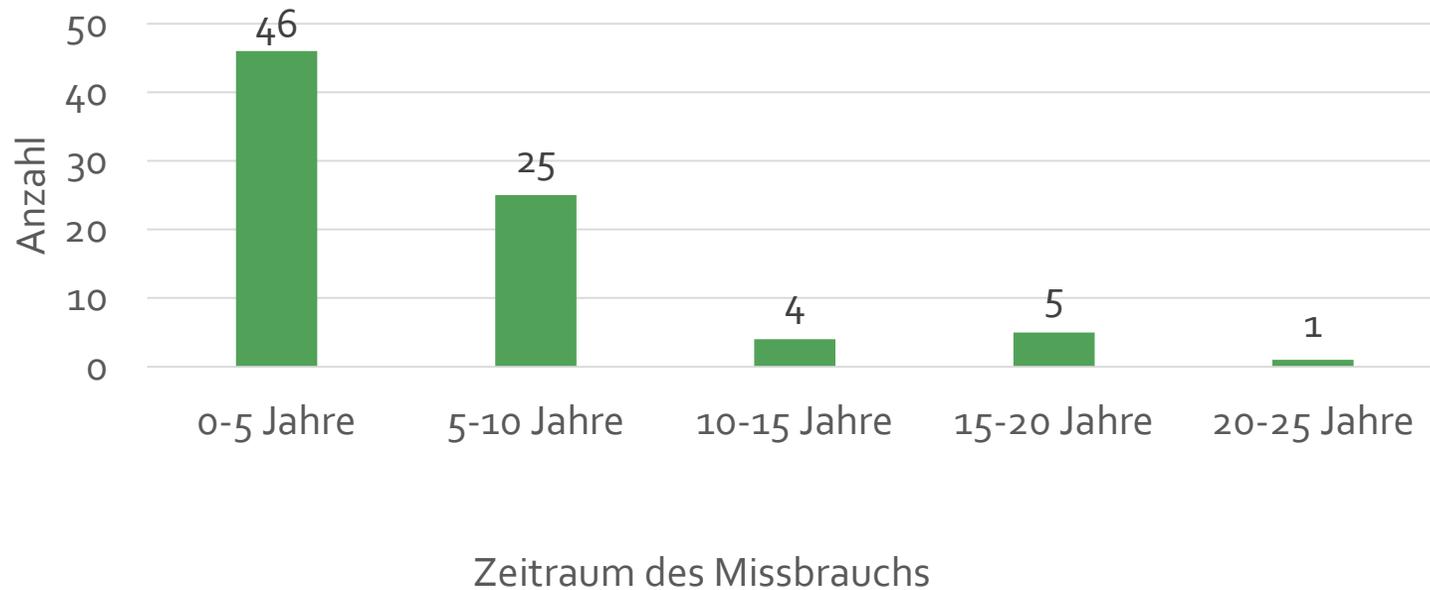
- **Zeitpunkt**

Schilderungen fast ausschließlich
aus der **Vergangenheit (98%)**



Was wurde zu den Missbrauchsfällen berichtet?

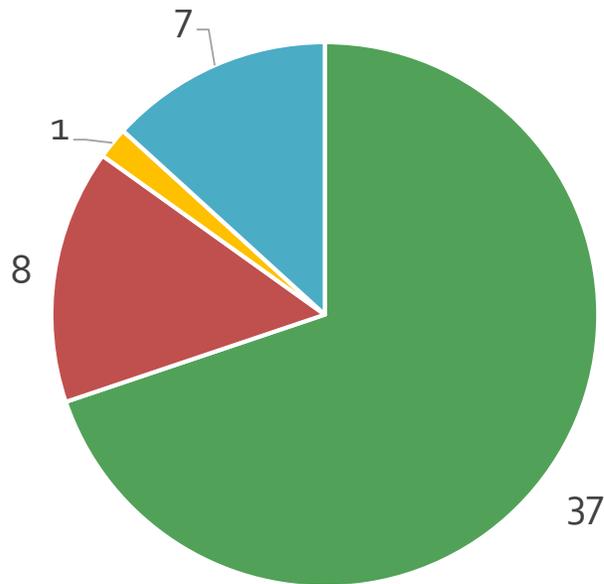
- **Dauer des Missbrauchs**



Quantitative Auswertung zur Wahrnehmung der Kampagne

Quantitative Auswertung zur Wahrnehmung der Kampagne

Wodurch haben Autor*innen von der Möglichkeit zu schreiben erfahren?



Die Angaben stammen aus
n = 53 Briefen

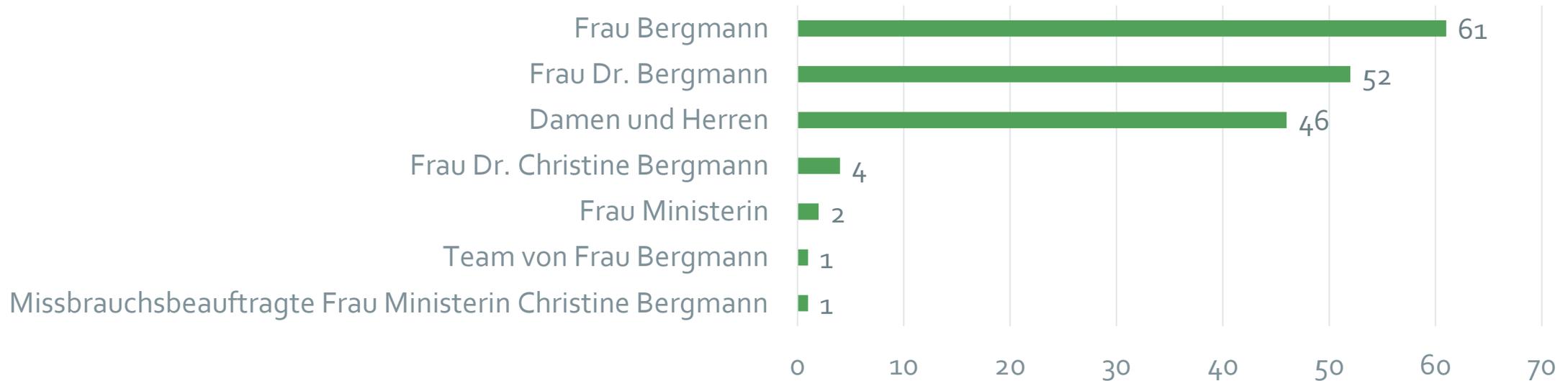
- Kampagne, Medien
- Professionelle Helfer*innen
- Freundeskreis
- Sonstige Quellen

Kampagne

- Rückmeldung zur Kampagne von n = 62 Autor*innen
- **Der Großteil der Rückmeldungen zur Kampagne war positiv (91,8%; n = 56)**

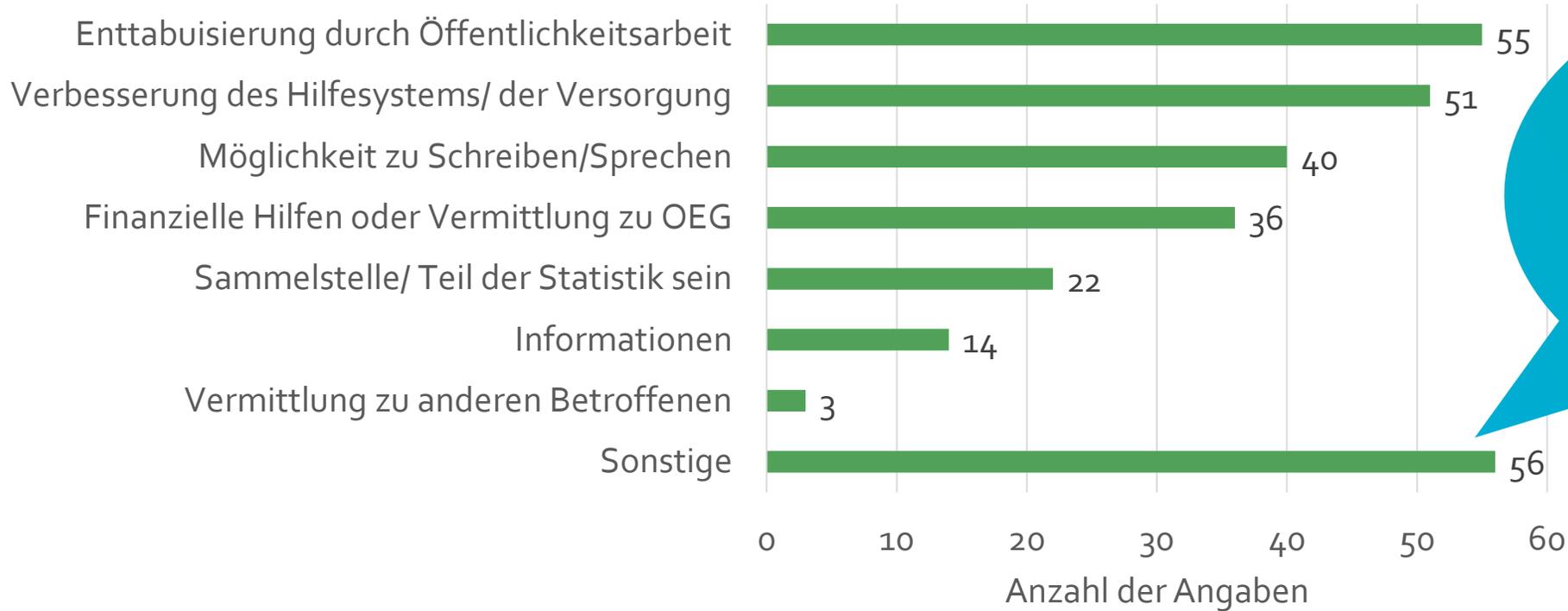
Ansprache bei den Schreiben

- Adressierung im Schreiben:



- **Christine Bergmann war eine wichtige Ansprechperson**
- Zudem erwähnen 21% (n = 48) der Autor*innen Frau Bergmann im Text

Erwartungen an die Kampagne



Anerkennung,
Verantwortungsübernahme,
Prävention,
Kontaktmöglichkeit,
u.v.m.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!